



Attraktives Arbon – in vielerlei Hinsicht!

Die zunehmenden Raubüberfälle fordern ein sofortiges Überdenken der aktuellen Planung der Einsätze von Patrouillen der Polizei sowie privater Sicherheitsdienste. In den letzten Jahren sind über ein Drittel aller Raubüberfälle im Kanton TG auf Tankstellenshops in Arbon verübt worden (St.Galler Tagblatt, 29.08.2022). Stand der Überfälle in Arbon und Umgebung seit Dez. 22:

Tankstelle Arbon: 17.12.22, 19.15 Uhr / 07.02.23, 22.00 Uhr / 06.03.23, 20.45 Uhr

Volg Roggwil: 08.04.23, 05.15 Uhr

Denner Arbon: 15.04.23, 8.45 Uhr

Volg Steinach: 15.04.23, 11.00 Uhr

Volg Egnach: 22.04.23, 06.30 Uhr

Patrouillen werden in Arbon lokal sehr begrenzt eingesetzt – vorwiegend an Schulen, öffentlichen Plätzen, der Seepromenade und in der Altstadt. Sicherheit ist im ganzen Städtchen gefragt!

Aus meiner beruflichen Erfahrung im Sicherheitsdienst kann ich sagen: Patrouillen sind am effektivsten, wenn sie grossflächig an verschiedenen Plätzen und zu wechselnden Zeiten präsent sind. Dies kann auch einer örtlichen Verlagerung des Problems entgegenwirken und die intensiven Nachkontrollen reduzieren.

An Sommerwochenenden wird regelmässig von 20.00 Uhr bis Tagesanbruch an der Seepromenade patrouilliert (Die Ostschweiz, 19.06.2018). Wäre es nicht mindestens ebenso wichtig, solche Ressourcen sporadisch bei den örtlichen Geschäften, Tankstellen und Shops um die Öffnungs- und Schliessungszeiten herum einzusetzen?

Die psychische Belastung nach jedem Überfall ist riesig. Die Angst unserer Detailhandlungsangestellten muss man ernst nehmen und als Stadt etwas dagegen unternehmen.

Andrea Holenstein, XMV, Stachen